

Donau-Anzeiger v. 17.8.21 „Ruselstiftung“ spendet für Palliativmedizin

Deggendorf. (red) Die Dr.-Elisabeth-Gilbert-Lichtwer-Stiftung, kurz „Ruselstiftung“, hat der Palliativmedizin am Donau-Isar-Klinikum Deggendorf 500 Euro zur Verfügung gestellt. Das Geld dient dazu, die Umgebung für Menschen in ihrer letzten Lebensphase so angenehm wie möglich zu gestalten. Mit der Spende werden auch, soweit es der Infektionsschutz zulässt, Kunst- und Musiktherapien finanziert, die den sterbenden Menschen eine besondere Ausdrucksmöglichkeit schenken. Die Summe übergeben der Stiftungsvorsitzende Andreas Hille und sein Stellvertreter Werner Führmann an Chefarzt Dr. Jörg Cuno, Klinikseelsorger Thomas Strunz und Andreas Schiller als pflegerische Teamleitung vom Palliativzentrum. Die Vertreter des Klinikums bedankten sich dafür, dass die Stiftung die Palliativmedizin immer wieder bedenkt. Deren Gründerin Gilbert-Lichtwer hat sich die Förderung des Gesundheitswesens und von sozialen Aufgaben ins Stammbuch geschrieben. Insofern sind sich Hille und Führmann sicher, dass sie ganz in ihrem Sinne handeln.



Die Vertreter des Donau-Isar-Klinikums freuen sich sehr über die Spende der „Ruselstiftung“.

Foto: Jürgen Stern